



Umfrage: 64 Prozent der ostfriesischen Schulen integrieren Plattdeutsch

Um festzustellen, wie häufig und auf welche Weise Plattdeutsch an ostfriesischen Schulen angeboten wird, hat das Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft eine Umfrage an den ostfriesischen Schulen durchgeführt. „Dabei wollten wir auch wissen, ob und welche von unseren Unterrichtsmaterialien an den Schulen genutzt werden“, erklärt Grietje Kammler, Leiterin des Plattdüütskbüros.

Insgesamt haben mit 75 von 200 Schulen 38 Prozent der ostfriesischen Schulen an der Umfrage teilgenommen. Davon verfügen mit 48 Schulen insgesamt 64 Prozent über ein plattdeutsches Angebot. Wie dieses Angebot genau aussieht und welche Unterrichtsmaterialien wie häufig genutzt werden, lässt sich in der vollständigen Auswertung der Umfrage nachlesen. Diese steht im Downloadbereich auf der Website des Plattdüütskbüros zur Verfügung.

[Zur Auswertung der Umfrage](#)



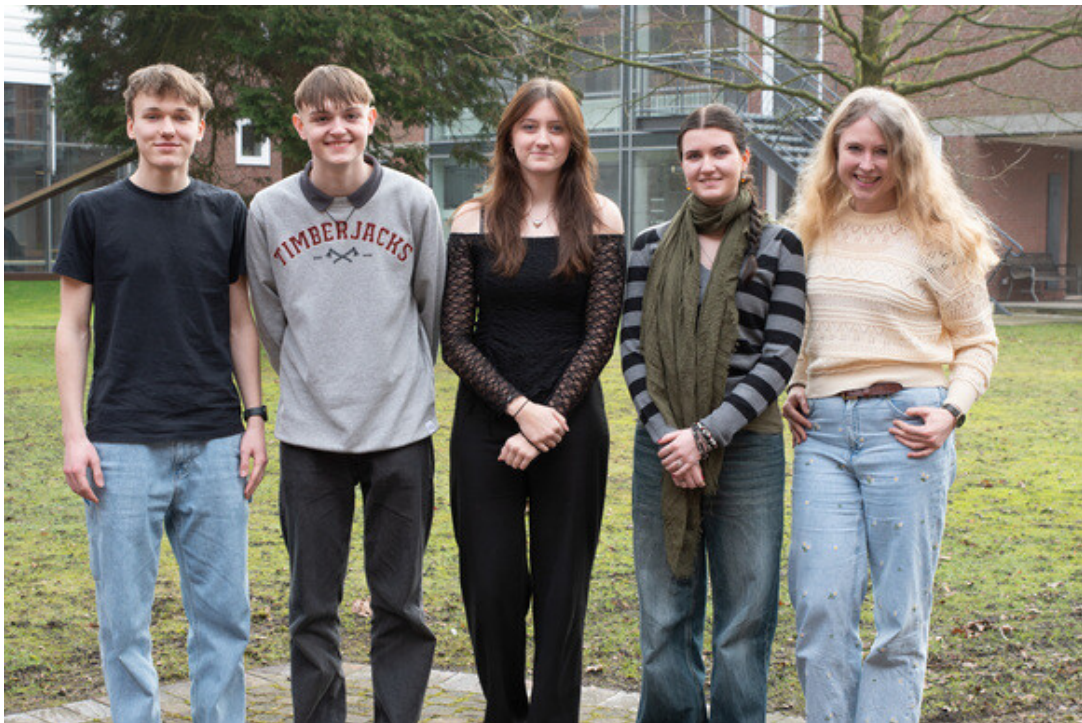
Malwettbewerb: Zehn Mal „Emily und das Meer“ – „Emily un de See“ von Andrea Reitmeyer zu gewinnen

Zum vierten Mal in Folge ruft das Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft zu einem Malwettbewerb auf. Dafür können Kinder jeden Alters entweder ein eigenes Bild zum Thema „Ein Tag an der Nordsee“ malen oder eine Ausmalvorlage nutzen. Unter allen Einsendungen verlost das Plattdüütskbüro zehn Mal das Kinderbuch „Emily und das Meer“ – „Emily un de See“, dem eine Übersetzung ins ostfriesische Plattdeutsch beigelegt wird.

Als Ausmalvorlage hat die Kinderbuchautorin und Illustratorin Andrea Reitmeyer zwei Bilder zu ihrem Kinderbuch „Emily und das Meer“ – „Emily un de See“ zur Verfügung gestellt.

Einsendeschluss für den Malwettbewerb ist **Freitag, der 27. März 2026**. Einsendungen nimmt das Plattdüütskbüro direkt entgegen oder per Post an Ostfriesische Landschaft, Plattdüütskbüro, Georgswall 1-5, 26603 Aurich.

[Zu den Malvorlagen](#)



Schülerratsvorstand des Ulrichsgymnasiums Norden im Plattdüütskbüro

Am 24. Februar besuchten Lena Bents, Ida Wirringa, Lüür Schönfeld und Mats Zuther vom Schülerratsvorstand des Ulrichsgymnasiums Norden das Plattdüütskbüro. Grund des Besuches ist die Absicht der Schülervertretung, am Norder Gymnasium für Plattdeutsch zu werben. Im Gespräch mit Grietje Kammler, erzählten die vier von ihrer Idee, mit einer Arbeitsgemeinschaft über oder auf Platt zu beginnen. Grietje Kammler berichtete daraufhin von bereits erprobten Konzepten, wie einer Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung auf den Plattdeutschen Lesewettbewerb oder Maßnahmen zur Erhöhung der Sichtbarkeit der plattdeutschen Sprache, zum Beispiel durch eine zweisprachige Beschilderung von Räumlichkeiten. Den Vertreterinnen und Vertretern des Schülerratsvorstandes wurde daraufhin das umfangreiche kostenlose Material des Plattdüütskbüros für Schulen vorgestellt, von dem bereits einiges mit nach Norden genommen wurde.

Im Anschluss führte Grietje Kammler die Schülerinnen und Schüler durch die historischen Räumlichkeiten der Ostfriesischen Landschaft, das Landschaftsforum sowie die Landschaftsbibliothek.



Plattdüütskbüro und Gezeitenkonzerte bei Gründung der Bürgerstiftung Kavernenfeld Friedeburg

Am 19. Februar waren Raoul-Philip Schmidt, organisatorischer Leiter der Gezeitenkonzerte, und Grietje Kammler bei der Gründung der Bürgerstiftung Kavernenfeld Friedeburg durch die Storag Etzel GmbH im Heimatmuseum Friedeburg zu Gast. Die Storag Etzel GmbH fördert bereits seit längerem verschiedene soziale und kulturelle Projekte, zum Beispiel die Gezeitenkonzerte.

Mit der nun gegründeten Bürgerstiftung soll unter anderem auch die plattdeutsche Sprache gefördert werden. In der Satzung der Stiftung heißt es:

„Die Stiftung versteht sich als Plattform für Engagement, Kreativität und Gemeinschaftssinn. Sie unterstützt Projekte, die Kinder und Jugendliche fördern, Bildung und Sport stärken, Kultur und plattdeutsche Traditionen bewahren, die öffentliche Sicherheit und das Ehrenamt unterstützen und damit die ostfriesische Dorfkultur lebendig erhalten.“

Wie der kaufmännische Geschäftsführer der Storag Etzel GmbH, Boris Richter, vor den zahlreichen Gästen der Gründungsfeier betonte, sei es der Stiftung ein großes Anliegen, die plattdeutsche Sprache insbesondere in den Schulen zu fördern, damit Ostfriesland ein Zweisprachenland bleibt. Dafür soll im zukünftigen offenen Ganztagsangebot der Grundschulen pädagogisches Personal durch die Bürgerstiftung finanziert werden, das mit den Kindern bei unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen durchgängig Plattdeutsch spricht. Dieses bislang in Ostfriesland einmalige Vorhaben unterstützt das Plattdüütskbüro gerne.

Bildnachweise:

- Grietje Kammler, Leiterin des Plattdüütskbüros, mit der Auswertung der Schulbefragung (Foto: Sebastian Schatz, Ostfriesische Landschaft)
- Ausmalvorlage "Emily mit ihren Freunden im Paddelboot" von Andrea Reitmeyer
- Lüür Schönfeld, Mats Zuther, Lena Bents und Ida Wurringa vom Schülerratsvorstand des Ulrichsgymnasiums Norden mit Grietje Kammler vom Plattdüütskbüro (Foto: Sebastian Schatz, Ostfriesische Landschaft)
- Armin Garbe, Pressesprecher / PR-Manager bei Storag Etzel, Grietje Kammler, Leiterin des Plattdüütskbüros, Boris Richter, kaufmännischer Geschäftsführer von Storag Etzel, Helfried Goetz, Bürgermeister der Gemeinde Friedeburg, und Raoul-Philip Schmidt, organisatorischer Leiter der Gezeitenkonzerte (Foto: Tammo Scholz, Storag Etzel)



Hier können Sie einstellen, welche Newsletter Sie von uns erhalten möchten.

Ostfriesische Landschaft
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Georgswall 1 – 5
26603 Aurich

Telefon: 04941 1799-0
E-Mail: newsletter@ostfriesischelandschaft.de

Redaktionell verantwortlich:
Dr. Matthias Stenger, Landschaftsdirektor

[Klicken Sie hier](#), um sich von allen Landschafts-Newslettern abzumelden.